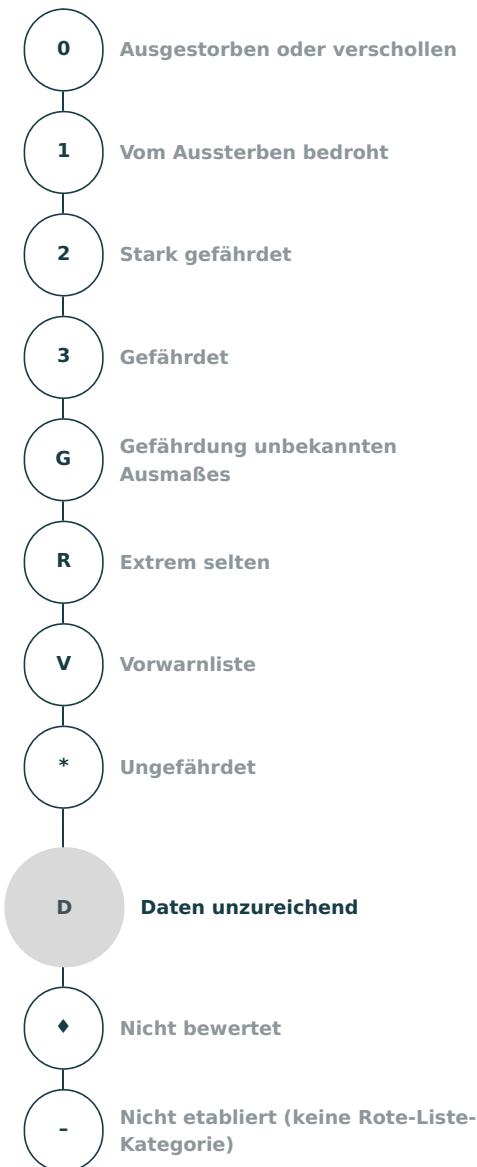


Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name</p> <p>Leuctra dalmoni Vinçon & Murányi, 2007</p>
<p>Organismengruppe</p> <p>Steinfliegen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie</p> <p>Daten unzureichend</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands</p> <p>Nicht bewertet</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation</p> <p>unbekannt</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend</p> <p>Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend</p> <p>Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</p> <p>Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</p> <p>Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. □ → □)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie</p> <p>Neu für die deutsche Fauna: Vinçon & Murányi (2007) fanden nach dem Studium zahlreicher europäischer Sammlungen heraus, dass ein Teil der bisher als Leuctra pseudosignifera Aubert, 1954, seltener auch als Leuctra prima Kempny, 1899 bestimmten Tiere zu dieser neu beschriebenen Art gehört.</p>
<p>Weitere Kommentare</p> <p>Bisher ist Leuctra dalmoni aus dem Zentralmassiv in Frankreich, den Karpaten, dem Balkan sowie den deutschen Mittelgebirgen bekannt. Das betrifft belegte Funddaten aus dem Bayerischen Wald, vom Vogelsberg in Hessen, aus dem Harz in Niedersachsen sowie dem Rothaargebirge in Nordrhein-Westfalen.</p>
<p>Quelle</p> <p>Reusch, H.; Weinzierl, A. & Enting, K. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Steinfliegen (Plecoptera) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-</p>

Hajek , G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 627-656